

26. Juli

Hl. Mutter Anna

Zweite Patronin der Kongregation

Fest

Studienausgabe – ad experimentum

Eröffnungsvers

Danken sollen dir Herr, all deine Werke und deine Frommen dich preisen.
Ps 145 (144), 10

Tagesgebet

**Herr, unser Gott,
du hast die heilige Anna erwählt,
der Mutter deines menschengewordenen Sohnes
das Leben zu schenken.
Auf ihre Fürbitte schenke uns das Heil,
das du deinem Volk versprochen hast.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Erste Lesung

Jes 32,15-18: Das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein.

Antwortpsalm

Ps 85 (84),9-10.11-12-13-14 (R: 10b)
R Die Herrlichkeit Gottes wohne in unserm Land.

Zweite Lesung

Eph 1,3-6.11-12: In Christus hat Gott uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, zum Lob seiner herrlichen Gnade.

Ruf vor dem
Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Sie warteten auf die Rettung Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihnen.
Halleluja.

Evangelium

Mt 13,16-17: Viele Propheten und Gerechte haben sich danach gesehnt zu sehen, was ihr seht.

Gabengebet

**Herr, unser Gott,
nimm in diesen Gaben uns selber an
und erfülle uns mit dem Segen,
den du Abraham und seinen Nachkommen zugesagt
hast.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Kommunionvers

Die Gerechten freuen sich und jubeln vor Gott, sie jauchzen in heller Freude.
Ps 68 (67),4

Schlussgebet

**Gott und Vater,
dein ewiger Sohn
wurde als Mensch aus Davids Stamm geboren,
damit wir Menschen im Geheimnis der Taufe
aus dir wiedergeboren werden.
Heilige uns durch den Geist,
der uns zu deinen Kindern macht,
und nähre uns stets an deinem Tisch.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

26. Juli

Hl. Mutter Anna
Zweite Patronin der Kongregation
Fest

Siehe auch Lektionar vom 26. Juli

oder

Studienfassung – ad experimentum

ERSTE LESUNG

Jes 32,15-18

Das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein

Lesung
aus dem Buch Jesaja.

- ¹⁵ Wenn der Geist aus der Höhe über uns ausgegossen wird,
dann wird die Wüste zum Garten,
und der Garten wird zu einem Wald.
- ¹⁶ In der Wüste wohnt das Recht,
die Gerechtigkeit weilt in den Gärten.
- ¹⁷ Das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein,
der Ertrag der Gerechtigkeit sind Ruhe und Sicherheit für immer.
- ¹⁸ Mein Volk wird an einer Stätte des Friedens wohnen,
in sicheren Wohnungen, an stillen und ruhigen Plätzen.

ANTWORTPSALM

Ps 85 (84),9-10.11-12.13-14 (R: 10b)

R Die Herrlichkeit Gottes wohne in unserm Land. – **R**

- ⁹ Ich will hören, was Gott redet: +
Frieden verkündet der Herr seinem Volk *
und seinen Frommen, den Menschen mit redlichen Herzen.

- 10** Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. *
Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. – R
- 11** Es begegnen einander Huld und Treue; *
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
- 12** Treue sprosst aus der Erde hervor; *
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. – R
- 13** Auch spendet der Herr dann Segen, *
und unser Land gibt seinen Ertrag.
- 14** Gerechtigkeit geht vor ihm her, *
und Heil folgt der Spur seiner Schritte. – R

ZWEITE LESUNG

Eph 1,3-6.11-12

In Christus hat Gott uns erwählt vor der Erschaffung der Welt, zum Lob seiner herrlichen Gnade

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser.

- 3** Gepriesen sei Gott,
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet
durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.
- 4** Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt,
damit wir heilig und untadelig leben vor Gott;
- 5** er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt,
seine Söhne zu werden durch Jesus Christus
und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen,
- 6** zum Lob seiner herrlichen Gnade.
Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.
- 11** Durch ihn sind wir auch als Erben vorherbestimmt und eingesetzt
nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht,
wie er es in seinem Willen beschließt;
- 12** wir sind zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt,
die wir schon früher auf Christus gehofft haben.



RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vgl. Lk 2,25c

Halleluja. Halleluja.

Sie warteten auf die Rettung Israels, und der Heilige Geist ruhte auf ihnen.

Halleluja.

EVANGELIUM

Mt 13,16-17

Viele Propheten und Gerechte haben sich danach geseht zu sehen, was ihr seht

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

**¹⁶ Ihr seid selig,
denn eure Augen sehen
und eure Ohren hören.**

**¹⁷ Amen, ich sage euch:
Viele Propheten und Gerechte haben sich danach geseht
zu sehen, was ihr seht,
und haben es nicht gesehen,
und zu hören, was ihr hört,
und haben es nicht gehört.**